



## Israel

---

algiz - 18.7.2005 um 00:37

4 wochen häts noch gedauert bis man erstmals durch den abzug der israelischen truppen und die räumung des gazastreifens endlich mal einen lichtblick im gazakonflikt erhaschen hätte können. nun war die beste chance der palestinäner auf politischer und freidlicher ebene sich für ihre ziele einzusetzen, da in israel endlich einer sitz der den frieden vorantreibt.

und was machen die idioten? jagen sich wieder bei einem bombenanschlag ein paar jungs in die luft um die israelis zum abzug zu bewegen, die ja eh schon abziehen, wie blöd kann man eigentlich sein? gehts denen überhaupt noch um frieden und einen eigenen staat? oder wurde dennen als kind schon soviel hass gepredigt, das die die quintessenz irgendwie aus den augen verloren haben.

das die israelis jetzt wieder zurückkommen und die scheisse von vorne losgeht hätte man sich und der welt ja wohl echt ersparen können. solche volldeppen

---

Killing Joke - 18.7.2005 um 12:34

Ja, der ewige Konflikt. Schlimm genug sich das tagtäglich in den Nachrichten anzusehen, aber man kann davon ausgehen, dass sich wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren oder gar Jahrzehnten nicht viel an dieser Situation ändern wird. Die extremen Palästinenser wollen die Israelis komplett weghaben und die ultra-rechten Juden das selbe mit den Palästinensern. Wenn ich jetzt sagen würde Bombe druff auf alle und Ruhe is, wäre ich nicht viel besser als die. Der Frieden muss in den Köpfen beginnen, jedoch sind einige nicht damit einverstanden. Sie wollen Bomben, Blut und Terror. Wir können da eh nichts ausrichten, leider...

---

... - 19.7.2005 um 00:25

Bei den Palästinensern hat es auch ganz klar was mit deren religion, dem Islam zu tun. Nach der ist es nämlich eigentlich nicht möglich, einmal bessenes Land wieder aufzugeben, also in sog. ungläubige Hände zurückzugeben. Und Juden und Christen sind nunmal für die Moslems Ungläubige.

Insgesamt kann ich manche scharfe Reaktionen von Seiten der Israelis gut verstehen, denn ich hätte auch keine Lust, nicht mehr in Ruhe mit ´n öffentlichen Bus fahren zu können, weil ich dauernd davon ausgehen muß, gleich in die Luft zu fliegen.

Von Scharon halte ich trotzdem nicht viel. Seine Untätigkeit, als er das Kommando über die Truppen im Südlibanon hatte, und die christlichen Falangisten einfach alle Palästinenser abschlachten ließ, macht ihn in meinen Augen eigentlich zum Kriegsverbrecher. Die israelische Bevölkerung muß schon sehr verzweifelt gewesen sein, ausgerechnet den zum Premier zu wählen.

Aber zur Zeit macht er ja manche Sachen ganz ordentlich, wie ich finde. Diesen Sperrzaun finde ich durchaus vertretbar. Er schafft da wenigstens ein klein bißchen Sicherheit für die israelische Bevölkerung.

Allerdings ist auch richtig, daß die schon in der Schule mit antisemitischen Parolen gefüttert werden in Palästina, der Hammer dabei ist, daß diese Schulbücher von der EU bezahlt werden. Die ehemalige EU-Abegordnete Ilka Schröder hat da schon verschiedene Anfragen zu gestellt, ist aber immer wieder von ihrer Fraktion (Grüne) dabei behindert worden. Die EU spielt da auf jeden Fall ´ne sehr zwielichte Rolle, wo man auch glatt meinen könnte, die hätten Interesse an antisemitischer Hetze.

---

Zelder - 19.7.2005 um 17:43

Ich glaube eher Europa hat kein Interesse an einem schwachen Palästina, bzw an einem zu starken Israel. Beide sind keine Engel, und wenn einer die Übermacht gewinnt, wälzt er den anderen nieder. Da Israel militärisch stärker ist, muss man also zumindest politisch die Position Palästinas stärken wenn man ein Gleichgewicht erhalten will.

---

... - 20.7.2005 um 00:31

ja, nur das Gleichgewicht erreicht man bestimmt nicht durch Schulbücher, die palästinensische Schulkinder zum assenhaß und Nationalismus auffordern.

Da könnte die EU, die sonst für jedwede gekrümmte Banane eine Richtlinie aufstellt, ja auch einfach mal sagen, daß sie da gewisse Anforderungen dran stellt, wenn sie es schon finanziert.

---

algiz - 20.7.2005 um 00:45

@arne

von dir kann man immer was lernen

ich glaub immer wenn ich von was mehr wissen will mach ich nen neuen thread auf und wart auf deine reaktion :-)  
thanks

nun, ich denk ich kann mich nur joke anschließen und davon ausgehen das dieser koflikt uns noch lange begleiten wird.  
ich denke auf der seite der palis wirds immer seperatistengruppen geben die vom (eu-geförderten) hass bumbum machen, für ein ziel das sie so nie reichen werden.  
aber der neue is doch aznar oder?  
der is doch kuhl (?) der setz sich für die aussprache ein.  
hail aznar the bringer of freedom.

---

... - 21.7.2005 um 01:16

Nää, aznar heißt der nicht. Das war der ehemalige spanische Ministerpräsident, der kurz vor der Wahl ´ne El-Kaidabombe in spanischen Zügen als ETA -Terror verkaufen wollte und für so´n Schwachsinn auch gelich von den Wählern weggefeigt wurde.

Der neue Chef der Palästinenser heißt Abbas. (ist mir auch gerade erst einbgefallen). Von dem weiß ich auch nciht soviel, aber auf jeden Fall ist der besser als Arafat. Der hat nämlich die letzten Jahre nur noch Vetternwirtschaft gemacht, um sich selber an der Macht zu halten. Ergebnis war eben eine völlig unzureichende palästinensische Polizei, weil er sich es nicht mit der Hams und anderen Bombenlegern und Selbstmordattentätern verderben wollte. Da ist dieser Abbas wohl wesentlich unabhängiger und greift wohl auch ansatzweise schon mal ganz gut durch. Ich hab´aber, wie gesagt, über den auch noch nicht soviele Infos. Aber hier gilt wahrscheinlich: Keine Nachrichten sind gute Nachrichten.

---

dian - 21.7.2005 um 11:51

Zumindest Israel scheint ja jetzt gegen die Extremisten in den eigenen Reihen vorzugehen. Das kommt vielleicht ein paar Jahrzehnte zu spät... aber immerhin.

Von der Einmauerung des Gazastreifens halte ich aber irgendwie garnix. Das führt nur noch mehr dazu, dass die Palästinenser Vorurteile gegen die Israelis entwickeln... Es wäre sinnvoller, wenn palästinensische und israelische Kinder in die selbe Schulkasse gehen würden. Dann könnten sie sehen, dass da auf der anderen Seite auch Menschen leben, die genauso glücklich sein wollen wie sie selbst. Doch so lange diese Mauer da steht, werden Israelis für die palästinensischen Kinder immer die bösen, fanatischen Monster sein, die hinter der Mauer im Luxus leben und die Häuser ihrer Verwandten plattmachen...

Von daher neige ich dazu, zu glauben, dass Isolation und Abgrenzung genau das falsche Mittel sind.

Besser wäre: Integration. Doch damit hätte man viel früher anfangen müssen... bevor diese zwei Klassen-Gesellschaft zwischen reichen Israelis und armen Palästinensern überhaupt hätte entstehen können.

Nur eine "Durchrassung" (wie es Herr Stoiber ausdrücken würde) der Gesellschaft kann langfristig für Ruhe sorgen.

Denn wenn in den Bussen zur Universität mal genauso viele Moslems wie Juden sitzen würden, wäre die Motivation für Selbstmordattentäter, sich dort in die Luft zu sprengen, wohl schon deutlich geringer. Wenn ihr mich fragt: Alle Israelis, die Frieden wollen, sollten ihre Synagogen und ihr Parlament niederbrennen, und alle Palästinenser sollten es mit ihren Moscheen genauso machen. Dann setzt man sich zusammen und erfindet eine neue, gemeinsame Nation und schreibt sich ein neues heiliges Buch. Oder man verzichtet ganz auf Religion und gibt sich nur neue Namen und ne neue Sprache, bis keiner mehr weiss, ob sein gegenüber Israeli oder Palästinenser ist.

So lang die Menschen dazu nicht bereit sind, haben sie wahrscheinlich noch nicht genug gelitten. ☐

---

... - 22.7.2005 um 01:10

Etwas utopisch, @Dian, aber das ist ja auch meistens ganz gut.

Allerdings würde ich dann vorschlagen, daß wir mit guten Beispiel vorangehen und hier in Deutschland alle Kirchen, Synagogen und Moscheen abschaffen.

Zumindest müßte man sich wirklich mal für ´ne Trennung von Kirche und Staat hier einsetzen und diesem unseeligen Dienern unseres Staates vor den kirchen beenden. Wofür muß unser Staat, meines Wissens als fast einziger in dieser Welt, den Kirchen auch noch die Steuern eintreiben? Warum muß dieser Staat deren unheilvolle Macht auch noch mit den Zuweisungen für Kindergärten, Schulen und Heimen unterstützen?

Dein Plan wäre bestimmt der bessere, @Dian, aber ich glaub nicht dran, daß das die nächsten Jahre passieren wird, aber mal abwarten, wenn mir einer 1985 erzählt hätte, daß Lech Walesa mal Präsident von polen sein wird und die BRD

und die DDR 1998 unter einer rotgrünen Regierung mehrere Angriffskriege führen wird, hätte ich den auch für einen Spinner gehalten.

---

algiz - 22.7.2005 um 01:25

stimmt abbas genau den meinte ich

@arne in norwegen hat varg vikernes zu seiner zeit ja schon versucht auf seine art die kirchen loszu werden hahaha leider hat der idiot die schönen stabkirchen abgefackelt. ich hatte beim neubau des königreichsaals auch nicht wenig lust den anzustecken. aber jetzt stehet er immer noch. hm.

nun der israel konflikt is nun auch schon in die tage gekommen, ich hab mal ne zusammenfassung der ganzen theamtik gesehen bin aber trotzdem zu uninformiert, da einzige was ich sagen kann es steckt geld, politik, hass und religion auf einmal drin. da hilft nix mehr da liegt dann alles blank die kinder wachsen rein und es wird ein selbstläufer. vielleicht wie dir ira sachen. ich hoffe der abbas reisst die karre rum und entpuppt sich nicht als arschgeburt.

---

harlequinn - 28.8.2005 um 18:24

Man sollte sich meines Erachtens erst einmal die Entstehung des Staates Israel anschauen.

Der Staat wurde gegründet, um eine demokratische bzw. egalitäre Gesellschaft für die jüdische Glaubensgemeinschaft zu schaffen, was bereits schon die nationalistische Intention darlegt.

Wie soll eine Gesellschaft funktionieren, die in ein Gebiet eindringt, ein paar Häuser baut, die Bourgeoisie, Arbeiter und Bauern spaltet, die Bourgeoisie sich plötzlich erlaubt ihr besetztes Gebiet Staat zu nennen und die dort Beheimateten zu verdrängen? (Das ganze noch mit der Hilfe GBs und USA)

Was daraus resultieren MUSS ist doch der Widerstand der Verdrängten, vor allem bei der Vorgeschichte, die so manch palästinensische Familie prägte - Vater tot, Mutter tot durch die Invasion bzw. Annektion eines Gebietes. Desweiteren erscheint mir die Präsenz der israelischen Volksgruppe als recht chauvinistisch, was wohl auch aus der Geschichte der "Staatsgründung" resultierte. Auch die militärische Präsenz im Staat selbst sollte einem rational denkenden Menschen einen kalten Schauer über den Rücken laufen lassen. Actio gleich Reactio, sagen Einige, Auge um Auge, Zahn um Zahn, sagen einige, die meinen sie können die muslimische Einstellung komplett reflektieren - Niemand kennt die Gefühlswelt eines betroffenen palästinensischen Bürgers wirklich, es werden lediglich einige Sprecher in den Medien gezeigt, die behaupten, dass es so sei, wie die Majorität der Indoktrinierten behauptet. (von Reuters engagiert?) Ich denke in diesem Punkt werde ich nur affirmative Reaktionen bekommen:

Wir können nur spekulieren!

Es ist eigentlich auch irrelevant, ob der "Volksführer" nun Arafat, Abbas, Wladimir, Horst oder Giovanni Elber heißt - Jeder "Machthaber" versucht für sich Kapital zu schlagen, das Leben basiert für viele auf einem Profittrieb (wohl eine Abart des Überlebenstriebs?) Ob nun in einem kollektiv Kapital geschlagen wird, wird denke ich von den Aussichten bestimmt. Faktoren sind in diesem Fall wohl Geld/Jahr + evtl. Lebenserwartung. Desweiteren hat das kollektive Ausbeuten einen Vorteil und zwar den, dass global Geister und Meinung deformiert werden können, also nicht nur lokal. Naja, wie auch immer - ich seh schon die schwarzen Reiter, doch dort an der Seite Leute mit einer Waffe und Munition in der Hand, denen man eigentlich nur mitteilen muss, wie diese Waffe zu gebrauchen ist - Problem ist nur, dass die Mehrheit, die es weiss stumm ist bzw. gemacht wird.

Venceramos!

---

... - 29.8.2005 um 02:18

Also, @Harlequinn, ich bin kein Experte im Bereich des Zionismus, aber von der Staatsgründung Israel meine ich nur zu wissen, daß diese eher gegen den erheblichen Widerstand der damaligen britischen Besatzer dort unten stattfand. Liebend gerne würde ich das auch so sehen, daß ich sagen könnte, es geht uns alle nix an. Genauso wenig wie die BRD sich in Konflikte im Sudan, im Iran, im Irak, im Kosovo oder in Afghanistan einmischen muß.

Das Problem ist nur, daß die Staatsgründung Israels auch eine klare Reaktion war auf die hier in Deutschland stattgefundene Shoa war. Insofern für mich mehr oder minder verständlich. Und wir alle haben davon profitiert, daß die BRD damals nicht in irgendeiner Form zur Rechenschaft gezogen wurde, sondern, daß uns so ziemlich alles in den Arsch gesteckt wurde, wovon auch die Israelis nur träumen konnten (allerdings auch die Palästinenser.)

Insofern denke ich schon, so unangenehm das ganze für uns ist und so wenig wir uns in die Situation eines Palästinensers oder eines Israelis, der ja auch jedesmal, wenn er eine Busfahrt antritt damit rechnen muß, diese Busfahrt nicht zu überleben, hineinversetzen können.

An dem ganzen schlamassel trägt Deutschland eine ganz gravierende Mitschuld. Und darüber müssen wir uns Gedanken machen, wie wir die irgendwie verarbeiten und auch positiv umsetzen können.

Mir fällt gerade der Moore - Text ein, den @Killing Joke mal vor längerer Zeit gepostet hat. Da hieß es, wir hätten den Israelis Bayern zur Verfügung stellen sollen. Eine etwas schwachsinnige Idee, da die Juden zu diesem Zeitpunkt mit Sicherheit keinerlei Lust hatten, direkt wieder neben ihren Völkermördern zu leben. Ich hab´ schon mal darüber nachgedacht, ob man den Palästinensern nicht mal die Zone zur Verfügung stellen sollte. Die ist eh´ bald leer, da alle nach Westdeutschland ziehen. Wenn die überhaupt Interesse an einer Umsiedlung hätten.

So blödsinnig das jetzt klingen mag, aber irgendwie müssen wir uns auch der Verantwortung stellen, die wir durch unsere Mitschuld dort verursacht haben. Irgendeine Richtung da einseitig zu unterstützen, ist vielleicht nicht das wahre, allerdings, wenn es schon sein muß, sollten wir zumindest von Waffenlieferungen absehen, die an die Feinde Israels gehen. Das halte ich im Moment für völlig daneben. Und zwar genau noch so lange, wie irgendein Deutscher lebt, der auch schon 1945 gelebt hat.

insgesamt wäre mir auch eine Lösung, wie @Dian sie genannt hat, am liebsten, die sollen alle ihre religiösen und ethnischen Herkunft auf den Müll werfen, allerdings gibt es in Israel schon jetzt viel mehr Atheisten als in Palästina, weil der Islam nun mal keine sehr tolerante Religion gegenüber Abweichlern ist.

---

... - 29.8.2005 um 02:53

Nää,nää, so meinte ich das nicht.

Vielleicht können wir es uns später mal erlauben, diesen ganzen Konflikt zu vernachlässigen. Ich würde auch überhaupt keine Waffen an irgendwen liefern.

Mir überkommen aber manchmal in den Formulierungen noch so Gedanken an eine staatliche Kollektivität, wo ich mich als Mitglied der deutschen Gesellschaft fühle.

Ist vielleicht kein sehr sinnvoller Zug, aber manchmal überkommt es mich relativ unreflektiert.

Ist natürlich so gesehen Blödsinn, was ich da geschrieben habe, da hast Du Recht.

Ich selber werde nie nach Israel fahren, aber jeden Israeli, der es wünscht, auch ggf. meine Hilfe bei irgendwas anbieten, Vielleicht lese ich zur Zeit auch nur etwas zu viele antideutsche Literatur, ohne das ich sie schon ganz verarbeitet habe.

---

... - 30.8.2005 um 00:55

Nää, das kenn´ich noch nicht. Ich hab´ jetzt noch zwei andere Bücher vor mir. Wenn ich es mir leisten kann, hole ich mir das auch noch, ich hab´ nämlich heute erfahren, daß ich sowieso erst wieder frühestens im Mai mal wieder arbeiten gehen kann. Auch gut. Bleibt mehr Zeit für Bildung!

---

harlequinn - 30.8.2005 um 16:13

Wo wir gerade bei Buchempfehlungen in Bezug auf Deutschland sind tu ich meinen Senf auch mal hinzu ☐  
Eberhard Czichon - Wer verhalf Hitler zur Macht

Wenn man das gelesen hat, kann man folgern, dass der Kapitalismus daran Schuld ist und somit mehr als 150 Länder der Welt einzieht (also in Bezug auf Israel.. )

Naja, @ Arne.. so ganz würde ich das nicht sehen - Gruppe A schlägt Gruppe B und Gruppe B schlägt deshalb Gruppe C - Israel ist somit vergleichbar mit dem damaligen Nazideutschland.

---

... - 31.8.2005 um 01:00

Okay, wenn Du es vom Wirtschaftssystem her siehst, dann geb´ich Dir voll Recht, @Harlequinn.

Allerdings will ich schon ein paar kleine Unterschiede machen zwischen der Bekämpfung von Terroristen, die dafür sorgen, daß man nicht mehr in Ruhe in einem öffentlichen Bus fahren kann und dem Völkermord, den die Nazis versucht haben. Da ist ja wohl auch ein ganz gewaltiger Unterschied.

In Israel hat es niemals Versuche gegeben, sämtliche Palästinenser auszurotten. Das ist schon ein ganz gewaltiger Unterschied. In der BRD werden ebenso brutale Maßnahmen ergriffen, obwohl wir noch gar keine Opfer von islamischen Terroristen wurden. In Israel kann man ja nicht mal mehr in Ruhe in einen Bus steigen, ohne darüber zu reflektieren, ob man ankommt oder in die Luft fliegt.

Da sehe ich schon noch einen ganz gewaltigen Unterschied.

Inwiefern allerdings, daß an der von Dir aufgezeigten Regel liegt, daß Opfer von Aggressionen auch selber manchmal zu aggressiv werden, müßte ich erstmal bedenken. Auszuschließen ist das jedenfalls nicht.

---

harlequinn - 31.8.2005 um 12:36

und als Palästinenser musste Angst davor haben beim Überqueren der Straße nicht von einem Militärhubschrauber der Israelis sponsored by USA abgeschossen zu werden...

Die genaue Situation da kennen wir ja nicht, .. wie schon mal erwähnt können wir nur spekulieren - dass die Handlungsstränge ausgegangen von den Israelis nach dem 2. WK nicht ganz in Ordnung waren liegt wohl auf der Hand, ob sie nun Völkermord begehen oder nicht kann jeder für sich definieren...

---

harlequinn - 31.8.2005 um 15:13

Man weiss am Meisten, wenn man weiss, dass man nichts weiss.

Ich weiss, nicht, ob da irgendeine Judenvereinigung, Aliengemeinde, Antihumanencommunity existiert, die es anstrebt die Menschheit ins verderben zu stürzen - doch ausschließen kann ich nichts. Aber so gemeint war es wohl nicht, nein..

Offensichtlich liegt es auf der Hand! Invasion eines Landes, was ihnen nicht gehoert , Vertreibung der dort Ansässigen, Staatsgründung auf fremdem Gebiet...

---

harlequinn - 31.8.2005 um 16:57

Ein konditionierter Reflex? Du weisst nicht , wovon du sprichst.

Konditioniert durch was? Die Medien? (die kontrolliert werden)

In einem Land, was kleinste negative öffentliche Äußerungen über Israel mit dem Tode straft?

Ich bezweifle es. Desweiteren lautet das Thema des Threads "Israel" + wenn man von Israel spricht sollte man alle möglichen Faktoren mit einbeziehen..

Ich bin auch kein Freund des Staates, nicht mal Freund eines Staates bei dem das Proletariat diktiert...

Doch wenn ich die Gründung bspw. Deutschlands und die Israels betrachte gibt es grundlegende Unterschiede. 1848 schlossen sich einige Fürstentümer zur Bundesrepublik zusammen, die Entstehung Israels haben wir hier ja schon grob geschildert..

Man sollte schon zwischen gewaltsamer Staatsgründung und Staatsgründung auf freiwilliger Basis (in diesem System..) differenzieren.

---

harlequinn - 31.8.2005 um 17:33

Ein bisschen komisch zitiert, hm?

Falls du ersteres Zitat nicht nachvollziehen konntest - ich denke da an Jürgen Möllemann..

---

harlequinn - 31.8.2005 um 20:58

Ich sage doch überhaupt gar nicht, dass es der Mossad war.

Verschwörungstheorie hin oder her - ich find es sehr merkwürdig, wenn bei zwei Fallschirmsprüngen hinternander jeweils eine Person derselben Gruppe stirbt.

Erst eine Frau an deren Namen ich mich nicht entsinnen kann (angeblich soll ihr fallschirm für moellemann gewesen sein..) + als Zweiter er selbst.

Für was kann man dem Mossad denn dankbar sein ☐ ?

---

dian - 31.8.2005 um 21:00

Einigen wir uns doch darauf, dass das Verhältnis zwischen den Deutschen und Israel nicht ganz normal ist, was aber aufgrund der Vorgeschichte auch nicht weiter verwundert.

Ich bin da ja etwas zwiegespalten.

Einerseits gehen mir die Israelis mit ihrem frommen Gefasel vom "Heiligen Land" auf den Geist, das Gott persönlich ihrem Volk versprochen hat... Die Palästinenser werden ausserdem definitiv aus der Gesellschaft ausgegrenzt und ghettoisiert, haben miese medizinische Versorgung und schlechtes Trinkwasser, da die Israelis das gute Wasser mal eben alles umleiten, bevor die Palästinenser in dessen Genuss kommen. (Wurde übrigens schon des öfteren darüber im Fernsehen berichtet. Alle Redakteure dieser Israelkritischen Berichte sind meines Wissens noch immer am Leben und auch noch nicht gefeuert worden, @ Harlequinn :D ) Dazu kommen noch so nette Aktionen wie Sippenhaft und Zerstörung eines Hauses, nur weil da ein Terrorist drin gewohnt hat. Man stelle sich das mal in Deutschland vor, die würden einfach das Haus sprengen, in dem ein Attentäter gewohnt hat, und alle Bewohner einfach auf die Strasse kicken, nur weil die mit dem verwand waren...

Andererseits muss man klar sagen: Wenn sich der Adolf damals ein bisschen beherrscht hätte, wären die Juden heute noch hier bei uns und die Palästinenser wären in Palästina (und wahrscheinlich gerade von der USA besetzt... \*g\*) Ich hätte mir damals sicher auch irgendwo weit weg ein schwach besiedeltes Land gesucht, mir dort ein Kibbuz gebaut, und jeden, der mir nochmal dumm kommt, mit Bomben und Granaten zum Teufel gejagt. Von daher habe ich auch ein bisschen Verständnis für die Israelis, wenngleich die sich sicher auch viele der heutigen Probleme durch ihr Verhalten auch selbst zuzuschreiben haben. Da ist nicht eine Partei unschuldig und die andere furchtbar böse. Haben beide Dreck am Stecken, und das nicht wenig... weshalb ich dann auch immer ein bisschen schmunzeln muss, wenn um dieses "heisse" Thema diskutiert wird, als ob es für uns Diskutierende hier im fernen Deutschland um Leben und Tod ginge. Denn ich glaube, das tut es nicht. Und der Mölli war eh am Ende, da hätte der Mossad nicht rangebraucht, meiner Meinung nach.... Ganz davon abgesehen, dass denen in Israel die Meinung eines deutschen Spasspolitikers vermutlich genauso am Arsch vorbeigeht, wie es uns hier am Arsch vorbeigeht, wenn irgendein Vorsitzender einer kleinen, unbedeutenden israelischen Partei was schlechtes über Deutschland sagt. Aber ich kann mich natürlich auch irren, und die haben noch nicht genug Probleme mit ihrem eigenen Land... □

---

harlequinn - 31.8.2005 um 21:06

Möllemanns Kritik hatte anderes Niveau.. zB hat er auch an Millionen von Haushalte "aufklärende" Zettel aus eigener Tasche bezahlt.. Naja, wie auch immer - man kann nur spekulieren - ich kanns nur zu häufig betonen □

---

... - 1.9.2005 um 04:17

In dem Thread, @nightrainmonk, hatte ich schon angefangen, @clairesun, was entsprechendes zu sagen, da ich aber damals leider in Kur war, hatte ich meine Dittfurth - Bücher über die entspannte Barberei nicht zur Hand und habe das später dann auch irgendwie vergessen. Du kannst aber sicher sein, von @clairesun da noch ähnliches zu hören. (das geht dann meistens nach dem Motto ab, Hauptsache Rohkost, egal, was sich dahinter verbirgt.)

Tja, @Dian, was passiert den hier mit Terroristen:

In der BRD ist das wohl von der Parteizugehörigkeit abhängig, was mit Terrorsympathisanten passiert.

Bist Du in der SPD, wirst Du bestimmt ein sauguter Innenminister, weil Du ja alle Kleinigkeiten kennst, die man in diesem Staat als Freiheit und Nutzen konnte für eventuelle Revolutionen.

Bist Du bei den Grünen, dann wirst Du eben Außenminister.

Bei der FDP bekommen Terrorunterstützer auch mal den Wirtschaftsministersposten.

DIE CDU/CSU kennt solche Probleme nicht, die verhandelt direkt mit den Waffenproduzenten, und denen ist es eigentlich relativ egal, ob jetzt die UCK mit ihren Waffen Serben tötet oder die BRD mit ihren Waffen dann die Serben. Die sind neutral in solchen Konflikten und bedienen beide Seiten.

@Harlequinn:

Die deutsche Staatsgründung war ganz ganz friedlich. Ja klar. Der damals größte Staat war Preußen. lies' noch mal bitte preussische Geschichte nach und dann sag' mir mal, wo die friedlich waren. Und ohne deren Eroberungszüge hätten wir jetzt auch eine BRD, die ganz anders aussehen würde.

Wie passen eigentlich in solche Theorien um Möllemann die Morde an Fortuyn und van Gogh? Oder extrem geschickte Inszenierung vom MOSSAD, um die NL gegen Moslems aufzubringen???

---

harlequinn - 2.9.2005 um 12:27

Deutschland und Eroberungen? das passt nicht zusammen \*g

bis auf die Kolonien in Ostafrika hatten die doch nix..

Wegen Staatsgründung -> Ich denke da an den "Wiener Kongress" und den "Deutschen Bund" aus 1814/1815 in dem der Vertrag des "Deutschen Bundes" von 41 Fürstentümern/Städten ratifiziert wurde. Da war nicht viel mit Lebewesen zerfetzen.. Klar, es gab einen deutsch-dänischen Krieg nach der Gründung des Deutschen Bundes, ich glaube 1863/64 ~, woraufhin wiederum ein Krieg zwischen Preußen und Dänemark entstand - 1866 gab es dann auch noch einen "innerdeutschen Krieg" in den (fast) alle Fürstentümer verwickelt waren, Preußen und Österreich.. wesentlicher Unterschied ist aber, dass Preußen nicht nach Vorderasien gefahren ist und irgendeinen beliebigen Staat annektiert hat, weil bei ihnen auf dem Taschentuch stand, dass es ihnen gehört..

muss jetzt aber wieder zur Schule, würde es sonst noch weiter ausführen..

hopeless - 2.9.2005 um 16:40

naja.. der gute alte wilhelm II. war ja nicht allzu weit davon entfernt, sich china unter den nagel zu reißen.. stell ich mal so völlig unqualifiziert in den raum.

---

... - 3.9.2005 um 02:09

Genau diesen Zeitabschnitt habe ich auch erst mal gemeint. Preußen wäre wohl ohne Kriege zu führen, nie so groß geworden wie es bei der Gründung des deutschen Bundes der Fall war. Preußen hat sich so ziemlich alles unter die Nägel gerissen, was es bekommen konnte und das weiß Gott nicht friedlich. Und ohne ein großes Preußen hätte es auch keinen deutschen Bund gegeben.

Der deutsche Bund als Gründung Deutschlands???

Der ist geründet worden, damit Deutschland nicht als eine Republik entsteht. England brauchte einen starken Verbündeten gegen Frankreich, deshalb entstand der der deutsche Bund und außerdem war es auch ganz günstig, daß der König von England auch noch gleichzeitig als König von Hannover dort mit drin saß. Schweden, Portugal und Spanien wurde damals sogar ein Interventionsrecht zugesprochen, falls der deutsche Bund mal was beschließen sollte, was denen nicht paßt. (Dänemark saß über Holstein auch direkt im deutschen Bud drin.) Das war nicht unbedingt die deutsche Nationalstaatsgründung. Das war ein Versuch der damligen Reaktion um Metternich, eventuelle nationale Aufrührer klein zu halten wie auch liberale und demokratische Tendenzen zu unterdrücken.

Und 1866 war es dann auch vorbei damit. denn Preußen hatte überhaupt keine Lust, sich seine Macht mit Österreich zu teilen und griff auch diese an. Und dann erst , nach dem Krieg von 70/71, da kann man dann "dank" Bismark von einer Nationalgründung reden. Dann aber natürlich ohne Österreich und nur mit Preußen vorne, Preußen hinten und Preußen in der Mitte.

Kein Staat in der Welt, @Harlequinn, ist je mit friedlichen Mitteln entstanden und der deutsche schon gar nicht. Der war immer ´ne reine Definitionssache: Was ist deutsch und wer hat die Macht?

Und noch mal: Welche Alternativen hatte Israel denn? Nenn´mir einen Staat in der Welt außer Israel, in dem es keinen Antisemitismus gibt bzw. damals gab?

Und ich bin mir sicher, daß damals die Bayern auch nicht viel begeisterter als die Palästinenser waren, als sich Israel gründete. Düsseldorf und den Niederrhein haben die Preußen auch damals annektiert, das war früher Herzogtum Berg bzw. Kleve.

Man verhindert durch solche Kritik, die sich einseitig auf die Seite der Palästinenser stellt, die wirklich berechnigte. Ein Sharon gehört ohne Zweifel vor ein Kriegsverbrechergericht, spätestens seit er das Abschlachten der Palästinenser im Südlibanon durch die christlichen Falangisten einfach ignoriert hat. Das war wirklich schon eine Art Kriegsverbrechen, die ein Eingreifen zumindest von Syrien gerechtfertigt hätte.

---

harlequinn - 3.9.2005 um 14:49

Ja, da hab ich wohl zu voreilig ohne konkret zu überlegen über die deutsche Staatsgründung gesprochen und sie als friedlich dargestellt , da ich wohl eine leicht engstirnige Assoziation mit dem "friedlichen" deutschen bund von 1815 hatte - mein Fehler .

Zu Israel - ich habe gehoert, dass Israel zu der Zeit Uganda angeboten wurde ..

---

... - 4.9.2005 um 01:43

Wie?

Uganda?

Das Terretorium oder daß die Zionisten nach Uganda gehen sollten. das liegt doch mitten in Afrika, und da leben doch ebenso Menschen wie in den gebieten, die sich Israel dann ausgesucht hat. Da war wenigstens noch ein historischer Bezug zu den Gebieten um den Jordan vorhanden.

---

harlequinn - 4.9.2005 um 02:29

Jordan hin oder her .. Uganda hätten sie nicht annektieren brauchen soweit ich weiss ..

---

... - 4.9.2005 um 03:16

Also, in meiner Jugend gab es einen Diktator in Uganda, der hieß Idi Amin dada, und der hatte so Sprüche drauf, wie daß das schlechteste an hitler gewesen sei, daß er nicht genug Juden umgebracht habe. Ich kenn´mich jetzt uwenig aus mit Uganda, inwieweit da also auch schon von vornerein ein antisemitischer Hintergrund, der nicht gerade für Juden

einladend wirkt, da gewesen ist, aber soviel ich weiß, gehört auch noch Uganda zum Gebiet des afrikanischen Islams. D.h. auf kurz oder lang wären die Konflikte nicht anders gewesen. Denn nach islamischer Lehre ist es wohl so, und das ist auch einer der Hauptgründe für den Konflikt jetzt um Israel, daß ein Gebiet, daß einmal muslimisch war, nicht mehr abgegeben werden darf.

Die hätten sich wesentlich Ärger ersparen können, wenn es ein Gebiet gegeben hätte, was eben nicht islamisch bestimmt war. Aber auf der anderen Seite sind Religionen eh dazu da, um mal irgendwann von der Welt zu verschwinden. Und da denke ich, sind die Juden viel viel weiter als die Moslems.

Problem sind für mich da die radikalen Moslems, die unbedingt sowas durchsetzen wollen und offenbar schlecht unter Kontrolle zu bekommen sind, auch weil es ihnen an sonstigen Lebensperspektiven fehlt, die den religiösen Wahn etwas in den Hintergrund treten lassen könnten. Es fehlt aber auch noch immer an demokratischen Prinzipien jetzt nach Arafat, wo mal ein wirklich frei gewähltes palästinensisches Parlament die wahren Kräfteverhältnisse widerspiegeln könnte. Auch Sharon hat nach seinem (oder dem amerikanischen) Beschluß, die Siedlungen in den besetzten Gebieten aufzugeben, auf die Beteiligung der radikalen orthodoxen Juden in seiner Regierungskoalition verzichtet. Das täte Abbas dann vielleicht auch mal gut.

---

harlequinn - 4.9.2005 um 10:16

Das ist das, was ich so vernommen hab und mit dem Besiedeln eines Staates ist ja nicht direkt das Abschachten der Bevölkerung verbunden, bzw. das gewaltsame Eindringen in jenes Land, also auch nicht zwingend eine Annexion.

Das mit Möllemann hab ich mir schon fast gedacht.. ich träum auch nur noch von der B-Mannschaft der Harlem Globetrotters in Synagogen in Münster.

---

... - 5.9.2005 um 00:35

Einigen wir uns doch erst mal darauf, daß der Faschismus eben eine Darstellungsform des Kapitalismus ist. Desweiteren ist ja wohl unbestreitbar, daß es immer noch Antisemitismus in der Welt gibt, und auch, daß der gerade in islamischen Staaten verbreitet ist. Und ebenso wie man in Deutschland eine Bevölkerung einfach aufhetzen kann, wenn sich das Kapital bedroht sieht, ist es auch in allen anderen Staaten der Erde möglich, die Menschen mit nebensächlichen Rassismus aufzuhetzen anstatt darauf hinzuweisen, daß die Ursachen für die Probleme der Palästinenser oder anderer Moslems nicht an den Juden liegt, sondern an einer Weltwirtschaftsordnung, die für alle ärmeren Schichten keinerlei Vorteile verspricht. Solange die Menschen überall so doof sind und nicht bemerken, daß die imperialistischen Brückenköpfe, die sie ihre Herrscher nennen, ihr Problem sind, wird sich daran auch ix ändern. Allerdings glaube ich, daß diese Erkenntnis eher unter demokratischen Umständen wie sie in Israel ja noch so halbwegs herrschen zu verbreiten sind als in Staaten mit extrem rückständig muslimischer Denkweise. So, und nun zuletzt doch noch mal ein Wort zu Möllemann. Dessen Tod ist für jeden, der sich auch nur ein bißchen mit Persönlichkeitspsychologie auskennt, nun wieder überhaupt nicht verwunderlich. Da war ein hochgradig depressiver Mensch, der sich in seinem Bedürfnis nach Aktionismus und Öffentlichkeit seine Projektionsfläche geschaffen hat, um seine Depressionen, woher die auch immer kamen, zu verdrängen. Und dann ist man normalerweise behandlungsbedürftig, wenn so etwas passiert. Denn dann ist man nunmal extrem suizidgefährdet. Insofern paßt bei einem solchen Typen der Selbstmord wie die Faust aufs Auge.

---

harlequinn - 6.9.2005 um 22:34

Die "Demokratie" in Israel (oder wo auch immer auf der Welt) wird wohl kaum Interesse daran haben diese wohl für eine zivilisierte Gesellschaft fundamentale Erkenntnis zu publizieren, da das schließlich in einer Veränderung des Systems resultieren würde/sollte - wobei die Basis hierzu wohl eher in Israel (oder einem x-beliebigen nicht streng muslimischen Staat) existiert, wohl wahr - jedoch sind auch dort die Geister derart deformiert, dass nicht nur der Staat ein Problem beim Verbreiten der Wahrheit darstellt.

Zu Möllemann:

Ach, du kennst (kanntest) Möllemann also persönlich? Erstaunlich!

Don't trust the media..

---

Soulmirror - 6.9.2005 um 22:40

*Zitat*

*Zu Möllemann:*

*Ach, du kennst (kanntest) Möllemann also persönlich? Erstaunlich!*

*Don't trust the media..*

öhem muss ma offtopic rumplärren.. aber so sprüche regen mich auf... :09:

ok du trustest net der media... wem trusteste dann ? achja stimmt, deine überhaupt nicht gefärbten, total unabhängigen, von überhaupt nicht voreingenommenen menschen gemachten inetpages wa ?

im fernsehn/zeitung wird net mehr/weniger gelogen als im inet...

---

nightrainmonk - 7.9.2005 um 00:20

Nachdem ich ja mehrfach deutlich gemacht habe, dass ich harlequinns Weltbild (zumindest soweit ich es bisher kenne), na ja, sagen wir mal: bizarr finde, bin ich in diesem Fall (arne möge mir verzeihen) fast versucht, ein gewisses Verständnis aufzubringen.

Mit dieser "Ferndiagnose Depression" hatte ich auch so meine Schwierigkeiten. Ich habe meine eigene Theorie über Möllemanns Gründe, aber es ist halt auch nicht mehr als das: bloß ne Idee. Auch ohne ein Spezialist in "Persönlichkeitspsychologie" zu sein, halte ich es für problematisch, jemanden zu analysieren, den man nur aus der Presse kennt. Ganz abgesehen davon: nachdem Möllemann in den Wochen vor seinem Tod eifrig dunkle Gerüchte verbreitet hat, er werde vom Mossad bedroht, war ihm natürlich klar (und wohl auch geplant), zu welchen Verschwörungstheorien das führen würde. Das ist eine Perfidie, die wir anständigen Depressiven ( :D) in der Regel nicht aufbringen...

---

... - 7.9.2005 um 02:05

Also, @Harlequinn, ich kenne Möllemann gottseidank nicht persönlich, aber ich bin durchaus in der Lage Zeitungen zu lesen und ich kann natürlich alles als unwahr ansehen und alles als wahr.

Ich kann mir aber auch hilfmäßig ein Modell machen und die Fakten zusammenführen. Das gehört einfach auch zu einer gewissen wissenschaftlichen Arbeit,

Und in dem Falle habe ich sie mir nicht selber gemacht, @Nightrainmonk, sondern habe eine für mich sehr verständliche Theorie aus einem Seminar über Depressionen, wo Möllemann das Fallbeispiel war, dargestellt. Dafür brauche ich ihn nicht persönlich zu kennen, sondern einfach nur die Verhaltensweisen zusammenführen, die er selber in der Öffentlichkeit dargestellt hat.

Man kann natürlich hingehewn und sagen, daß die ganzen Modelle, die die Lehrmeinung zu Depressionen sind, Quark sind, da bin ich durchaus aufgeschlossen, allerdings gibt es auch in einer relativ unklaren Wissenschaft, wie die der Psychologie mittlerweile Lehrmeinungen, die man eben jenach Auffassung akzeptieren kann oder nicht.

Letztendlich macht man auch in der Psychologie nix anderes als wie manchmal in den Naturwissenschaften. Man arbeitet mit einem Modell. Und wenn das Modell dann so gut paßt, daß man es ohne auch nur die geringste Verbiegung zumindest auf die öffentliche Person Möllemanns übertragen kann, dann ist das meines Erachtens auch legitim, das dann anzuwenden.

---

harlequinn - 7.9.2005 um 22:50

Soulmirror:

Ich bringe nur ein gewisses kritisches Bewusstsein auf und versuche Hinterfragtes erneut kritisch zu reflektieren.. Vertraust du etwa den Medien völlig?

Arne:

Hm, ja .. Ich kann deine Auffassung etwas besser nachvollziehen als zuvor, dennoch frage ich mich, welcher Politiker sein "Ich,Über-Ich und Es" vollständig reflektiert - bei Politikern sollte man meines Erachtens vorsichtig beim Differenzieren von privat und pr sein..

---

Soulmirror - 7.9.2005 um 23:39

[QUOTE] Vertraust du etwa den Medien völlig?[/QUOTE]

sicherlich nicht.. aber wer generell jedes medium der lüge bezichtigt hat halt net mehr viel dem er glauben kann...

es wird alles eben von menschen geschrieben und die können färben... ganz gleich obs ard oder antifa ist ☐

---

harlequinn - 8.9.2005 um 00:00

Eben , allein schon durch die subjektive Rezeption und anschließende Reproduktion der Information wird jene meist im Gegensatz zu ihrem Ursprung deformiert, jedoch unterstelle ich einigen Medienanstalten jene Informationen bewusst zu deformieren bzw. Fehlinformationen zu schaffen, um evtl. für Desorientierung oder was auch immer zu sorgen. Mit Sicherheit haben einige Informationen aus dem Medium TV einen gewissen Wahrheitsgehalt, allerdings sollte man meines Erachtens in diesem Zusammenhang ein kritisches Bewusstsein entwickeln, um möglichst rational zu bleiben. Schwierig würde das Ganze sollte alles durch Medien überbrachte auf Unwahrheiten basieren..tut es aber offensichtlich bzw. hoffentlich nicht...

---

... - 8.9.2005 um 02:32

@Harlequinn:

Aus eigener Erfahrung weiß ich eben, daß man wirklich ganz schön bescheuert sein muß, wenn man sein ganzes Leben der Politik in einer Partei widmen will. Das ist einfach ´ne Erfahrung, die ich selber gemacht habe und wo ich auch sagen kann, daß es nun wirklich mehr als wahrscheinlich ist, daß jemanden, der dabei auch noch bis in die Bundespolitik aufsteigt kaum noch Möglichkeiten gegeben sind, vernünftig über sich selbst zu reflektieren. Ich hab´daraus meine Konsequenzen gezogen und schon nach einiger Zeit als Politikprofi in der Kommunalpolitik nicht weiter gemacht, sonst wäre aus mir auch nur so´n Maumau wie Außenminister ö.ä. geworden.

Ich sag´das jetzt einfach mal als eine Prämisse, die ich mittlerweile mache:

Ganz dicht können die alle nicht sein, die sich wegen so´n bißchen Macht und Geld so das Leben versauen.

Anderer Punkt ist noch, daß Du natürlich Recht hast, erstmal sollte man alles hinterfragen, was einem der Mainstream vorkaut.

Allerdings muß man sich trotzdem noch immer fragen, mit welcher Intention man das in Frage stellt. Eine reine Objektivität gibt es nicht, das wissen wir alle. Also ußt Du, wohl oder übel, auch in diesem Zusammenhang Deine Haltung erst mal klarmachen, bzw. Dir darüber klar werden, welche Institutionen einen Grund für Manipulationen haben. Wer außer rechtsradikalen Antisemiten hätte denn ein Interesse, Möllemanns Tod als Werk der Israelis darzustellen? Selbst wenn dies so wäre, wäre es für mich kein Grund ausgerechnet der Manipulation an diesem Beispiel nachzugehen. Ich möchte dann erstmal wissen, warum John F. Kennedy sterben mußte, nach dem er keinen Krieg angefangen hatte wegen der Kubakrise (obwohl er sie geschürt hat) . Warum starb jemand wie Olaf Palme, der aus einem Land kam, wo es wirklich noch soziale Gerechtigkeit gab, der auch die Möglichkeit hatte, Gesetze zu machen, die den Waffenproduzenten in der ganzen Welt nicht gerade gefallen hätten, das schwedische Eisenerz ist für viele Sachen in der Waffenproduktion immer noch unverzichtbar. Warum werden uns islamische Terroristen in den unsrigen kapitalistischen Industrieländern als ganz böse Schurken dargestellt, wenn gleichzeitig die gleichen Terroristen im Kosovo Freiheitskämpfer sind.

Das sind erst mal die Fragen, die mich berühren und wo ich den Eindruck habe, daß dort aus ganz klar auf der Hand liegenden Interessen, die dem Kapital dienen, ein solcher Manipulationsversuch gemacht wird.

---

harlequinn - 9.9.2005 um 15:56

Mh, das mit dem Es, Ich, Über-Ich reflektieren hast du falsch verstanden.. Ich wollte damit keines Weges die Überlegung anstreben, ob Möllemann noch über sich nachgedacht hat, sondern , ob er sich im öffentlichen Bereich genau so verhält , wie im Privaten.

Ich habe bei Möllemann einen anderen Ansatz gewählt und zwar:

Wer könnte ein Interesse daran haben Möllemann umzubringen, zum Schweigen zu bringen,...?

Klar hast du Recht damit , dass dieser Todesfall keinesfalls das Telos unseres Denkens darstellen sollte..

Doch was , wenn vieles miteinander korreliert, auch wenn es noch so winzig ist?..

---

... - 10.9.2005 um 02:12

Dann, @Harlequinn, ist das natürlich völlig legitim, darüber zu spekulieren.

Allerdings hast Du ja auch wahrscheinlich an diesem Thread hier gemerkt, daß z.B. die Haltung zu Israel und zu dem Judentum als solches immer noch etwas gestört ist, bzw. man kann sich meiner Ansicht nach auch nicht automatisch von allen rassistischen Prägungen freisprechen, auch wenn man weiß, daß das gegenüber eigentlich jemand ist, der weiß, daß die Hauptursache in den Fängen des Systems zu finden sind.

Mag albern sein und hier innerhalb des Forum kann man vielleicht auch darauf verzichten, aber man muß da schon

vorsichtig sein, um nicht von der falschen Ecke vereinnahmt zu werden.

---

harlequinn - 10.9.2005 um 23:24

Ja , da hast du schon irgendwo recht , doch man kann nicht genug hinterfragen und das hinterfrage erneut reflektieren , somit ist jede stellungnahme (zumindest meinerseits) nur reflexion meines gedankengangs zu einem bestimmten zeitpunkt auf einem unbestimmt langem weg der erkenntnis, soweit erreichbar und hierbei ist es meines Erachtens recht mysteriös von einer "gestörten Haltung gegenüber Israels" zu sprechen, wenn es denn auf einer rationalen basis beruht, rational im sinne der analyse bestimmter rezipierter fakten , welche nach subjektivem empfinden nicht rassistischer herkunft sind , was nicht heißen soll, dass man überhaupt nicht von solchem beeinflusst wird, sondern soll lediglich die akzeptanz der informationsquelle zeigen, um zu vermitteln auf welcher basis man überhaupt argumentiert, wobei rational hier relativ ist, da man die wirkliche entstehung nicht nachvollziehen kann und somit das ganze wieder zu spekulation tendiert, wozu ich allerdings sagen muss, dass spekulation auch durch rationales entstehen kann... blablablah , schriftlich gedacht  
entschuldigung für wirres \*g

---

... - 11.9.2005 um 04:09

@Harlequinn:

Ich glaube, ich verstehe irgenwo ganz hinten in meinem Gehirn den Ansatz, den Du verwendest und kann es auch zumindest etwas nachvollziehen, aber Du merkst ja schon selber bei der Formulierung, daß das alles nicht ganz so einfach ist, bzw. daß dann natürlich auch der Ansatz hinterfragt werden sollte, und zwar das ganz am Anfang, ob man überhaupt alles hinterfragen soll. Du landest ziemlich schnell bei eiem Paradoxum, das schwer zu lösen ist. Ich drück'es mal etwas mathematischer aus. es gibt auch Lehrsätze, wo ich zumindest das q.e.d nicht so schnell herleiten kann und irgendwann habe ich dann mal angefangen, auch sachen zu akzeptieren, weil ich sie für richtig halte. Das ist schon ein bißchen "Basta"-Mentalität. Das gebe ich zu. Und irendwann kann man das auch mal für sich akzeptieren. Vielleicht gelingt Dir das noch im Laufe der Jahre. Ich weiß es nicht. Versuch´mal in ´ner ruhigen Minute, die Gedankengänge, die Du da hast, etwas aufzusplitten, damit man erstmal durchblickt, in welchen Schritten Du bei den Folgerungen vorgehst.

@Nightrainmonk:

Das ist jetzt aber sehr dogmatisch schon "antideutsch", wie Du argumentierst. Also, ich glaube schon, daß sowaohl Rassismus und Antisemitismus ähnliche Wurzeln haben. Und selbstverständlich auch der Antizionismus. Das man da gar nicht hart genug gegen vorgehen kann, auch wenn man das in den angeblich linken Kreisen entdeckt, stimmt. Und ich gestehe einfach mal so ein, daß ich in meinem vorigen Posting mal etwas mehr pragmatisch als dogmatisch vorgehen WOLLTE. Inhaltlich kann ich Dir kaum widersprechen, allerdings ist jetzt mal die Frage, ob eine dogmatische Argumentation hier noch angebracht gewesen wäre. Mir ging es in diesem Beitrag vielleicht eher um ein Formmittel als um den Inhalt. Sorry! Ich kann damit mal kurzfristig leben. Aber vielleicht solltn wir allgemein noch mal einen neuen Thread zu den Thematiken des "linken" Rassismus und des Antizionismus einen Thread aufmachen. Dauerhaft möchte ich das, was ich geschrieben habe im letzten Posting auch nicht als meine Auffassung stehen lassen.

---

harlequinn - 11.9.2005 um 16:42

@nightrainmonk

ja, der satz dort ist schon ziemlich wüst.. partiell müsstest du ihn aber nachvollziehen können  
..natürlich weiss ich, was ich meine mit dem, was ich formuliere

@arne

Mhh , ja Paradoxon beim Fundament und "a never ending story" bei allem anderen...das enttäuscht mich.. irgendwo.. mich damit zufrieden zu geben fällt mir allerdings recht schwer, eine basta-mentalität kann ich nur temporär für eine bestimmte sache haben .. irgendwann denk ich doch noch drüber nach..

---

... - 12.9.2005 um 05:09

@Nightrainmonk:

Also, die Zeitschrift muß ich mir mal näher anschauen. Die ist ja schon etwas herbe. Ich meinte eher, die etwas undogmatischer Ecke um Gremliza herum.  
Bist Du der Ornitholgo?

Zum zweiten gebe ich Dir recht, insofern kann man den Antisemitismus nicht unbedingt gleichsetzen mit dem Rassismus, er ist auch eine Form der Soziophobie, darunter könnte man das vielleicht am weitesten umfassen.

@Harlequinn:

Ich hab´ja auch nur gesagt, daß Du mal das dauernde Hinterfragen mal hinterfragen sollst, d.h. ja nicht, daß Du zum Ergebnis kommen mußt, daß es falsch ist, so wie Du vorgehst.

Ich hab´es nur mal ausverschiedenen Gründen(mag auch Bequemlichkeit mit eine Rolle spielen) aufgegeben.

Letztendlich mußt Du das natürlich selber wissen, wenn es Dir sonst schlaflose Nächte bereitet, wenn Du nicht alles hinterfragen kannst, dann mach´es.

Vielleicdht solltest Du Dir einfach vorher mal überlegen, was das Ergebnis vom Hinterfragen sein soll. Wenn es eh ´sinnlos ist, und die weiteren Schlußfolgerungen das meiste unberührt lassen, warum dann erst hinterfragen?

---

... - 13.9.2005 um 02:46

"Soziophobie" ist wahrscheinlich auch nicht der korrekte Ausdruck.

Ich meine eher damit eine gewisse Angst vor allen Menschen, die sozial eine andere Stellung besitzen als man selbst. Du kannst dann natürlch auch die etwas primitive Kapitalismuskritik, mit der die SPD versucht Stimmen zu fangen a la Münteerig ebenso damit in Zusammenhang bringen. Müntefering bzw. die SPD haben dem ja schon noch auch einen gewissen fremdenfeindlichen Aspekt gegeben, in dem sie unterschieden zwischen gutem Kapital (deutsches Kapital) und bösem, schölechten Kapital (also das US - Kapital).

Auch die Personifizierung von Kapitalismusauswirkungen auf Personen wie Ackermann u.ä. würde ich erstmal darunter fallen lassen.

---

... - 14.9.2005 um 03:19

Ja, ich glaube darauf können wir uns erstmal einien und legen es Dir, @Harlequinn, auch noch mal zu Herzen, durchaus antikapitalistisch zu bleiben, aber genügend Distanz zu wahren zu Kapitalismuskritikern, die doch etwas verkürzt auf alle Prämissen eingehen.

---

harlequinn - 15.9.2005 um 14:31

Wie nett von dir ☐

Kapitalismus ist antihuman in allen Hinsichten - dies ist meine Meinung, begründet durch die aktuelle gesellschaftliche Lage der Welt. Wie der Kapitalismus was impliziert - darüber kann man streiten.. Ich denke des weiteren, dass du den Begriff "Kapitalismuskritiker" vielleicht zu eingeschränkt betrachtest. Wer eine antikapitalistische Einstellung hat, kritisiert dieses Wirtschaftssystem eben durch diese Haltung.. Darüber hinaus kann man auch nicht allgemein äußern, dass alle Kapitalismuskritiker zu verkürzt auf alles eingehen.. Dabei spielt die subjektive Definition von "kurz" , "zu kurz" .. in diesem Zusammenhang eine Rolle und was man als Prämisse betrachtet und was nicht.. Ich denke kaum (bzw keiner?) einer wird es schaffen ALLES mit einzubeziehen. Man müsste sich demnach von allem Möglichen distanzieren, da es einem "zu verkürzt" erscheinen könnte - von daher würde ich an deiner stelle noch mal alles genauer überdenken.. oder einfach "Basta" sagen \*g.

---

dian - 16.9.2005 um 00:17

@ nightrainmonk:

Mit harlequinns Alter hat das nun wirklich nicht viel zu tun, wenn ich auch mal meinen Senf dazugeben darf.

Scheint dir ja aber nicht ganz ungelegen zu kommen, dass er so jung ist, da man sich ja dann so schön erhaben fühlen kann... ☐

Ich teile harlequinns Meinung über gewisse Verschwörungstheorien auch nicht... trotzdem finde ich, dass du gerade in diesem Thread von einem etwas hohen Ross herunter agierst. (ja, ich weiss, mach ich auch hin und wieder...) Also etwas ernster könntest du ihn schon nehmen, auch wenn dir die eine oder andere Meinung nicht passt. Ich habe auch schon ganz andere Dinge von harle gelesen, und ich sage: Er ist ganz sicher niemand, den man mit dummen Sprüchen über sein Alter abqualifizieren sollte. Naja, das kannst du mir nun von mir aus glauben oder nicht.

Jedenfalls geht es hier bei der Unity nicht darum, ob jemand nun 14 oder 40 ist. Entscheidend ist, was am Ende dabei rauskommt... Mit "political correctness" hat das meinem Empfinden nach nichts zu tun, denn political correctness ist nun wirklich ein ziemliches Fremdwort für uns Admins.

---

... - 16.9.2005 um 02:27

Also, wenn es jetzt ins gruppendedynamische geht (das wäre dann Deine Schuld, @nightrainmonk) anstatt ins inhaltliche, dann möchte ich zumindest meine Schuld auch noch mal aufzeige.

Geschwafelt hat @Harlequinn zwar, aber wie ich es aus dem "g" am Ende verstanden habe, war das mehr eine Parodie auf meine Vermittlungsversuche vorher.

So, inhaltlich bleibe ich dabei, daß ich auch weiterhin @harlequinn oder sonstwen, darauf hinweisen werde, wenn irgendwelche Verschwörungstheorien oder auch antikapitalistische Thesen mit einem antisemitischen Gedanken verbunden werden können.

Ich gebe gerne zu, daß auch ich selbst nicht oft weiß, wo das anfängt, und wahrscheinlich mache ich auch öfters noch solche Fehler, wenn auch mit meinen Erfahrungen dann nicht mehr ganz so plump wie andere.

Aber ich betrachte das Lesen und Posten in diesem Forum eben nicht unbedingt als Kommunikation im Sinne des Schwanzvergleiches, sondern erst mal als 'ne informelle Möglichkeit. Und da möchte ich niemanden aufgrund mangelnder erfahrung oder gar Lebensalter ausgrenzen.

Und ich denke schon, daß es nicht sinnvoll ist, @Nightrainmonk, jetzt bei allem Recht auf Zynismus und Spenglerianertum, Sachen wie Antisemitismus nicht einfach so laufen zu lassen. es ist zwar korrekt für jemanden, der nicht unbedingt mehr die Hoffnung hat, jetzt was verändern zu können, aber wenigstens, und daß sagst Du selbst, sollte der Untergang halbwegs zivilisiert ablaufen und da sollte man thesen, die einem nicht vernünftig erscheinen, nicht nur der Altersklasse des Äußernden zuordnen, sondern sie auch bewerten, einfach vielleicht auch aus Höflichkeit gegenüber dem Diskussionspartner.

---

harlequinn - 16.9.2005 um 11:35

Nunja.. bei meinem letzten Posting war keinerlei Verschwörungstheorie, nur um es mal zu erwähnen. Das war einfach nur logisch und auf arnes posting davor bezogen, fernab von jeder verschwörung. Ich weiß in diesem Zusammenhang auch nicht, warum du mir Schwafelei vorwirfst.. (oder war dies auf meine Theorien über Israel selbst bezogen?) Dies könnte ich durchaus verstehen, da diese weit entfernt von den Ansichten vieler sind, jedoch im aktuellen gesellschaftlichen Verhältnis möglich und ich bitte euch nicht von euren Gedanken gemäß dem Vorwurf "antisemitischer Doktrine" gebrauch zu machen, denn nur weil jemand paranoid ist, heißt es nicht, dass er nicht doch verfolgt wird. Meine Worte sind auch nicht von Hass gegenüber Juden oder sonstigen Gruppen geprägt, sondern reflektieren lediglich einen kleinen Teil meiner gedankengänge. Diese Gedankengänge und Feststellungen sind nicht statisch (wie es bei dir, @nightrainmonk der fall zu sein scheint), sondern entwickeln sich, da ich darüber nachdenke und diese hinterfrage. In diesem Bezug: Natürlich scheinen einige meiner "Verschwörungstheorien" unreal, unmöglich, doch wenn man es genauer überdenkt existiert ein gewisser grad der möglichkeit, wobei man alle geschichtlichen handlungen entsprechend interpretieren müsste. Tut man dies kann man nur entgegenbringen, dass man es nicht glaubt.. und was ist schon glaube? ..

@nightrainmonk

Ich find es irgendwie merkwürdig, wie redundant du auf meine vorigen thesen eingehst, ohne dass neue "argumente" (wenn man deine geistige inkontinenz in verbindung mit sowas bringen mag) hinzukommen. Des weiteren solltest du versuchen zwischen ernst und nicht ernst zu differenzieren.. faktoren für die identifizierung gab es wohl genug. Darüber hinaus erscheint deine Art über Israel zu urteilen so als würdest auch du nur gewisse dinge reproduzieren ohne sie wirklich hinterfragt zu haben, du schminkst deine aussagen nur mit einem touch von seriösem.

und @ arne .. ja der letzte satz war mehr oder weniger eine parodie deine vermittlungsversuche betreffend

---

dian - 16.9.2005 um 12:26

@ nightrainmonk:

Zitat

an was genau machst du das fest?

Naja, zum Beispiel daran, dass sich harlequinn durchaus Mühe gibt, seine Argumente durch mal mehr, mal weniger fundiertes Fachwissen zu untermauern, während du darauf gar nicht eingehst, sondern nur irgendeinen arroganten Spruch ablässt. (wo genau das war, musst du selbst nachlesen ... ist mir jetzt gerade zu blöd, die Stelle rauszusuchen.)

Ich finde, wenn man so überzeugt davon ist, dass ein anderer Stuss redet, dann sollte es einem doch ein Leichtes sein, ihn mit guten Argumenten auszukontern, anstatt dass man den anderen ins Lächerliche zieht und hinterfotzige Bemerkungen über sein Alter macht etc.

Gerade du, der doch sonst immer so viel Wert auf Stil legt... □

#### Zitat

Immerhin (und die kleine Spitze erlaube mir bitte) sage ich ihm das ins Gesicht, und äußere mich nicht in einem anderen Forum gift- und gallespritzend darüber, dass sich 15jährige Verschwörungstheoretiker am besten alle selbst liquidieren sollten

Irgendwie war mir schon klar, dass das jetzt kommen musste.

Ich finde aber, es macht einen ziemlichen Unterschied, ob ich in einem Text, der bewusst provozieren soll, eine bestimmte Gruppe Menschen verunglimpfe, oder ob ich irgendjemanden persönlich anspreche und beleidige.

Ich sage ja zum Beispiel auch, wer ernsthaft Britney Spears hört und Geld für deren CD's ausgibt, ist ein von den Plattenfirmen manipulierter Konsumzombie. Trotzdem würde ich, wenn nun jemand hier im Forum zugibt, dass sein Lieblingslied "Oops I did it again" ist, diesen noch lange nicht anpöbeln und verurteilen... ich würde vielleicht fragen, warum er das gut findet und zu erkennen geben, dass ich ein wenig anders darüber denke, aber mehr auch nicht (zumindest, so lange er ansonsten halbwegs vernünftige Ansichten äussert)

Du magst mir deshalb jetzt vielleicht Unehrllichkeit oder PC unterstellen... Für mich ist das eher eine Frage von Anstand und einem gewissen Grundrespekt vor dem Diskussionspartner.

---

dian - 16.9.2005 um 19:10

#### Zitat

Du hast recht, bis zu einem gewissen Grad tue ich das, oder vielleicht eher Feigheit, sich dort zu äußern, wo sich die Betroffenen nicht wehren können.

Also jeder Betroffener, der das liest, ist herzlich eingeladen, sich zu wehren. Aber da diese Gruppe nicht so viel Zeit in alternativen Internetforen verbringt, passiert das nunmal eher selten.

Ich finde, es macht einfach einen Unterschied, eine konkrete Person in einem Gespräch zu beleidigen, oder über anonyme Angehörige einer bestimmten Gruppe herzuziehen. Bei ersterem würde eine Beleidigung ausserdem eh nix bringen, ausser dass man sich einen neuen Feind damit schafft. Beim anderen Fall erfüllt die Beleidigung dagegen eine bestimmte Funktion... nicht, jemanden fertig zu machen oder sich neue Feinde zu schaffen, sondern eher, unbeteiligte Leser vor dieser Gruppe zu warnen oder ihnen meine Abscheu vor dieser Gruppe vor Augen zu führen. Also das eine ist ne Beleidigung, das andere Propaganda. Vielleicht siehst du ja den Unterschied.

Wenn nicht, ist's mir auch egal. Ich bin nicht die Supernanny. Ich muss dir keine Manieren beibringen. :D

#### Zitat

Ansonsten halte ich es auch für problematisch, dass du dir anscheinend die Entscheidung darüber anmaßt, wer an welcher Stelle wie provozieren darf, welche Provokationen legitim sind und welche nicht.

Ich maße mir lediglich an, eine eigene Meinung zu haben. Genau wie du.

---

harlequinn - 16.9.2005 um 20:38

#### Zitat

Das ist exakt die Schwierigkeit mit Verschwörungstheorien, die es vollkommen unmöglich machen, dagegen zu "argumentieren". Denk mal drüber nach...

Daher versucht du deine eigene Meinung als richtig darzustellen, indem du Gedanken Anderer diffamierst?

---

... - 16.9.2005 um 22:38

Also, zum,indest habe ich den Eindruck, d'ß wir jetzt aber sehr, sehr weit off - Topic sind.

Um nicht wieder all zu schnell Sätze zu verdrehen (@nightrainmonk: Das "nicht war tatsächlich zu viel in dem Satz oben im Postin, da hast Du recht.) und ich gerade leicht bekifft von meinem Freund komme, verzichte ich mal auf ´ne geneauree einschätzung. Ich überlege mir das mal, und schlage vielleicht morgen mehrere Threads zu den ganzen hier angesprochenen Themen vor.

"Verschwörungstheorien und deren Beweisbarkeit" und "Antisemitismus und Antikapitalismus im Zusammenhang" wären schon mal zwei.

